**Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test**

**Beispiel: VERA 3 Deutsch – Inhaltsbereiche Lesen und Orthografie**

**VERA 3 Mathematik – Schwerpunkt Raum und Form**

Die Planung von Maßnahmen ist ein Element der ergebnisorientierten Unterrichtsentwicklung nach dem VERA-Test:

****

Nach einer Analyse der VERA-Ergebnisse und der Erforschung von Ursachen müssen entsprechend angepasste Maßnahmen erarbeitet werden. Diese lassen sich in einer Tabelle dokumentieren (s. u.), die gleichermaßen als **schulinternes Planungsinstrument** und als **Grundlage für das Gespräch mit der Schulaufsicht** genutzt werden kann.

Die Planung von Maßnahmen geschieht am besten gemeinsam in der **Fachkonferenz**, da dann arbeitsteilig bei der Materialrecherche und anschließend unterrichtlich abgestimmt vorgegangen werden kann. Die Nutzung der Tabelle kann gleichzeitig als **Protokoll des Fachkonferenzbeschlusses** dienen und während der Umsetzung von Maßnahmen laufend aktualisiert werden.

Ausgangspunkt für die Planung von Maßnahmen ist der zum Testzeitpunkt erreichte **Kompetenzstand** der Schülerinnen und Schüler. **Ziel** **weiterer Maßnahmen** muss es sein, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler im folgenden Schuljahr einen Kompetenzzuwachs erfahren und besonders Schülerinnen und Schülern der Risikogruppe möglichst das Erreichen der Regelstandards (s. u.) durch unterrichtliche Maßnahmen ermöglicht wird.

Kompetenzstufen für die Primarstufe geben an, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Klasse erreicht haben sollen. Es ist festgelegt, dass die Kompetenzstufe II der zu erreichende **Mindeststandard** und die Kompetenzstufe III der zu erreichende **Regelstandard** ist:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Stufe** | **Kompetenzstufenmodell für den Primarbereich** | |
| V | Optimalstandard | komplexe Anwendungen |
| IV | Regelstandard plus | flexible Anwendungen |
| III | Regelstandard | Anwendungen im vertrauten Kontext |
| II | Mindeststandard | einfache Anwendungen |
| I | unter Mindeststandard (Risikoschüler) | grundlegende Routine |

Das Kompetenzstufenmodell im Primarbereich bezieht sich auf die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 nach den Bildungsstandards der KMK erreicht haben sollen.

Im Allgemeinen erfahren die Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt von der 3. zur 4. Klasse einen Kompetenzzuwachs von einer Kompetenzstufe. Das **Ziel**, allen Schülerinnen und Schülern im kommenden Schuljahr mindestens einen Kompetenzzuwachs von einer Kompetenzstufe zu ermöglichen, ist somit realistisch und im Prinzip erreichbar.

Mit Blick auf eine möglichst angepasste individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen bietet es sich daher an, den Unterricht so zu planen und zu gestalten, dass vor allem

* **Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe I (Risikoschüler)** mindestens die Kompetenzstufe II und möglichst die Kompetenzstufe III und
* **Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe II (potenzielle Risikoschüler)** mindestens die Kompetenzstufe III erreichen.

**Für Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufen III – V** gilt, dass sie bereits am Ende der 3. Klasse ein Kompetenzniveau erreicht haben, das in der Regel erst am Ende der 4. Klasse erreicht wird. Jedoch gilt auch für sie, dass sie in der 4. Klasse ebenfalls einen Kompetenzzuwachs um eine Stufe erfahren bzw. ihre bereits erreichte Kompetenzstufe halten sollten.

**Welchen Kompetenzstand haben die Schülerinnen und Schüler erreicht?**

Der erreichte Kompetenzstand ist bei VERA 3 im Ergebnisbericht abgebildet. Im VERA-Test 2024 gibt es dazu jeweils für die beiden Fächer Deutsch und Mathematik Tabellen zu den Inhaltsbereichen Lesen und Orthografie bzw. Raum und Form (RF).

Je mehr und je schwierigere Aufgaben die Schülerinnen und Schüler in einem Inhaltsbereich gelöst haben, desto höher ist die von ihnen dort erreichte Kompetenzstufe. [[1]](#footnote-1)

**Schritte für die Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test**

Vor dem Hintergrund des gemessenen Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler und einer differenzierten Einschätzung der Ergebnisse bieten sich im Anschluss folgende fünf Arbeitsschritte für die Planung von Maßnahmen an:

1. Schülergruppen nach Kompetenzstand bilden – Ziele für jede Gruppe festlegen
2. Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (FA) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren
3. Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren
4. Planung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten
5. Erfolg der Maßnahmen überprüfen

In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie diese Schritte dokumentiert werden können. Es handelt sich hier lediglich um ein Beispiel, welches sich auf die im SJ 2023/2024 getesteten Inhaltsbereiche bezieht. Die Tabelle nimmt möglichst viele Details auf, die für die eigene Schule ggf. nicht so umfangreich aufbereitet werden müssen. Sie ist weitgehend selbsterklärend. Die Schritte werden daher erst im Anschluss an die Tabelle erläutert, um bei Bedarf ergänzende Informationen/Begründungen für das Vorgehen zu geben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Planung von Maßnahmen nach dem VERA 3-Test** | | |
| 1. **Schülergruppen nach Kompetenzstand und Fachinhalten bilden – Ziel für jede Gruppe festlegen** | | |
| **Gruppe A**  **Kompetenzstufe I (Risikogruppe):**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr mindestens Aufgaben der Kompetenzstufe II und möglichst III sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  **LESEN**: xx / **ORTHOGRAFIE**: xx / **MATHEMATIK**: xx | **Gruppe B**  **Kompetenzstufe II und III:**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr mindestens Aufgaben der Kompetenzstufe III sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  **LESEN**: xx / **ORTHOGRAFIE**: xx / **MATHEMATIK**: xx | **Gruppe C**  **Kompetenzstufe III, IV und V (Spitzengruppe):**  Ziel: Diese Schülerinnen und Schüler sollen im kommenden Schuljahr Aufgaben der Kompetenzstufen IV und V sicher lösen können.  Ungefähre Anzahl der Schülerinnen und Schüler:  **LESEN**: xx / **ORTHOGRAFIE**: xx / **MATHEMATIK**: xx |
| 1. **Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (FA) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren (ggf. auch zu anderen Fächern, zu inhaltlichen Schwerpunkten und zu Aufgaben(-formaten)** | | |
| **Gruppe A**  Fachanforderungen (FA):  **LESEN**: FA Deutsch, S. 34 ff., Teilkompetenz „Leseverstehen“ S. 35  FA Sachunterricht, Schwerpunkt Medien, S. 27 ff.  **ORTHOGRAFIE**: FA Deutsch, S. 29 ff., Teilkompetenz „Orthografisch schreiben“ S. 30 f.  **RAUM und FORM:** FA Mathematik, S. 41 ff., Jahrgangsstufe 3 und 4 S.43 ff.  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  Kurze Texte mit XX Wörtern. Ankreuz- und Kurzantwortaufgaben zur Lokalisierung von Informationen  Hier: weitere Formate zur Förderung der Inhaltsbereiche ergänzen | **Gruppe B**  Fachanforderungen (FA):  **LESEN**: FA Deutsch, S. 34 ff., Teilkompetenz „Leseverstehen“ S. 35  FA Sachunterricht, Schwerpunkt Medien, S. 27 ff.  **ORTHOGRAFIE**: FA Deutsch, S. 29 ff., Teilkompetenz „Orthografisch schreiben“ S. 30 f.  **RAUM und FORM:** FA Mathematik, S. 41 ff., Jahrgangsstufe 3 und 4 S.43 ff.  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  Mittellange Texte mit XX Wörtern. Sortier-, Verknüpfungs- und Unterstreichaufgaben zur Ordnung und Verknüpfung von Informationen  Hier: weitere Formate zur Förderung der Inhaltsbereiche ergänzen | **Gruppe C**  Fachanforderungen (FA):  **LESEN**: FA Deutsch, S. 34 ff., Teilkompetenz „Leseverstehen“ S. 35  FA Sachunterricht, Schwerpunkt Medien, S. 27 ff.  **ORTHOGRAFIE**: FA Deutsch, S. 29 ff., Teilkompetenz „Orthografisch schreiben“ S. 30 f.  **RAUM und FORM:** FA Mathematik, S. 41 ff., Jahrgangsstufe 3 und 4 S.43 ff.  Schulinternes Fachcurriculum:  …  Schwerpunkt Aufgaben(-formate):  Lange Texte mit XX Wörtern. „Begründungsaufgaben“  Hier: weitere Formate zur Förderung der Inhaltsbereiche ergänzen |
| 1. **Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren** (z. B. Didaktische Kommentare (Di-Komm)**, Aufgabenbrowser, Fachzeitschriften, Leitfaden zu den Fachanforderungen, IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen, Internetportale** (SINUS, PIKAS usw.)**, Materialien in den Klassen/der Schule** | | |
| **Gruppe A**  Di-Komm VERA 3 Deutsch 2024  Schwerpunkt **LESEN**: …  Schwerpunkt **Orthografie**: …  Schwerpunkt **Raum und Form:** …  Hier: zusätzlich Ergänzung weiterer Inhalte, die über die getesteten Inhaltsbereiche hinausgehen  Aufgabenbrowser, Leitfaden zu den Fachanforderungen Deutsch, Grundschulmagazin „VERA – und was dann?“ und Internetadressen  **LESEN**:  **ORTHOGRAFIE**:  **MATHEMATIK:**  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  Fortbildung zu VERA  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Mathe macht stark  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … | **Gruppe A**  Di-Komm VERA 3 Deutsch 2024  Schwerpunkt **LESEN**: …  Schwerpunkt **Orthografie**: …  Schwerpunkt **Raum und Form:** …  Hier: zusätzlich Ergänzung weiterer Inhalte, die über die getesteten Inhaltsbereiche hinausgehen  Aufgabenbrowser, Leitfaden zu den Fachanforderungen Deutsch, Grundschulmagazin „VERA – und was dann?“ und Internetadressen  **LESEN**:  **ORTHOGRAFIE**:  **MATHEMATIK:**  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  Fortbildung zu VERA  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Mathe macht stark  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … | **Gruppe A**  Di-Komm VERA 3 Deutsch 2024  Schwerpunkt **LESEN**: …  Schwerpunkt **Orthografie**: …  Schwerpunkt **Raum und Form:** …  Hier: zusätzlich Ergänzung weiterer Inhalte, die über die getesteten Inhaltsbereiche hinausgehen  Aufgabenbrowser, Leitfaden zu den Fachanforderungen Deutsch, Grundschulmagazin „VERA – und was dann?“ und Internetadressen  **LESEN**:  **ORTHOGRAFIE**:  **MATHEMATIK:**  IQSH-Fächerportal und -Fortbildungen  Fortbildung zu VERA  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark  Teilnahme an Niemanden zurücklassen – Mathe macht stark  Vorhandene Materialien in den Klas­sen/der Schu­le  … |
| 1. **Planung von Unterricht** (Kooperation, Hospitation …), **Fortbildung (**ggf. schulintern) **und besonderen schulischen Aktivitäten** (Mathematiktage, Schulentwicklungstage) | | |
| **Gruppe A**  Laufende gemeinsame Entwicklung und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen der Parallelklassen  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **LESEN** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Thema „Medienkompetenz“ …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … | **Gruppe B**  Laufende gemeinsame und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen der Parallelklassen  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **LESEN** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Thema „Medienkompetenz“ …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … | **Gruppe C**  Laufende gemeinsame Entwicklung und Abstimmung unterrichtlicher Maßnahmen der Parallelklassen  LK der Klasse Kl. 3a recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  LK der Klasse Kl. 3b recherchiert/entwickelt Unterrichtsmaterial zum Bereich / für die Schülerinnen und Schüler … bis zum …  Unterrichtliche Abstimmung / gemeinsame Planung folgender Unterrichtsvorhaben im Bereich **LESEN** mit den Lehrkräften im Sachunterricht zum Thema „Medienkompetenz“ …  Die Fachkonferenzleitung bzw. die VERA-Koordination bemüht sich bei der Schulleitung um ergänzende Unterstützung hinsichtlich folgender optimierbarer Rahmenbedingungen bis zum … |
| 1. **Erfolg der Maßnahmen überprüfen (z. B. zum Halbjahreswechsel) (Aufgabenbrowser, Online-Testportal, Parallelarbeiten der Schule …)** | | |
| **Gruppe A**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen I bis III, ob die SuS sie sicher lösen können. | **Gruppe B**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen II bis V, ob die SuS sie sicher lösen können. | **Gruppe C**  Aufgabenbrowser:  Überprüfung mit ehemaligen, inhaltlich ähnlichen VERA-Testaufgaben der Kompetenzstufen IV bis V, ob die SuS sie sicher lösen können. |

**Erläuterungen zu den Schritten für die Planung von Maßnahmen nach dem VERA-Test 2019**

1. **Schülergruppen nach Kompetenzstand bilden – Ziele für jede Gruppe festlegen**

Zunächst wird geprüft, welche Schülergruppen jeweils in den Inhaltsbereichen Lesen und Orthografie bzw. Raum und Form gebildet werden könnten, für die ein ihrem Kompetenzstand entsprechendes Lernangebot gemacht werden kann. Es empfiehlt sich, Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufe I (**Gruppe A**) und Kompetenzstufe II (**Gruppe B**) jeweils in eine Gruppe zusammenzufassen. Die Schülerinnen und Schüler der Kompetenzstufe III werden je nach eingeschätztem Leistungsvermögen flexibel der Gruppe mit der Kompetenzstufe II oder der **Gruppe C** mit den Kompetenzstufen IV und V zugeordnet.

Die Aufteilung von Schülerinnen und Schülern kann sich beispielsweise an der Aufschlüsselung von Zielen auf der Basis der erreichten Kompetenzstufen orientieren. Andere Aufteilungen mit einer speziellen Berücksichtigung der Fächer, der Lerngruppen und Rahmenbedingungen in der Schule sind natürlich auch möglich. Die Bildung von (auch klassenübergreifenden) Schülergruppen kann nicht nur für eine angepasste individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen, sondern auch für die weitere Arbeitsteilung bei der Planung von Maßnahmen hilfreich sein.

Nach der Aufteilung in Gruppen wird geprüft, wie hoch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler jeweils in den drei Gruppen ist. Die Anzahl pro Gruppe lässt sich anhand der Angaben der Tabelle „Kompetenzstufen auf Schülerebene“ ermitteln. Auf dieser Basis lassen sich dann (auch klassen- bzw. lerngruppenübergreifend) anpasste Lernangebote für die jeweiligen Gruppen entwickeln. Dies ist der Stand der Gruppenzusammensetzung zu Beginn der Planung der Maßnahmen. Im Verlauf eines Schuljahres kann die Gruppenzusammensetzung natürlich je nach Kompetenzentwicklung variieren.

1. **Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen (Fa) und zum schulinternen Fachcurriculum dokumentieren**

Im nächsten Schritt ist es erforderlich, den Bezug der Testaufgaben zu den Fachanforderungen und dem schulinternen Fachcurriculum zu dokumentieren. Dabei sollten auch für jede Gruppe die entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgabenformate und Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichts benannt werden.

Ein Abgleich der Inhaltsbereiche und Aufgaben des Tests mit den Fachanforderungen und dem schulinternen Fachcurriculum ist notwendig, weil es hier evtl. Erklärungsansätze für das Entstehen der Testergebnisse gibt (insbesondere, wenn bei schwachen Testergebnissen eine geringe Deckung des bisherigen Unterrichts und des schulinternen Fachcurriculums mit den Fachanforderungen erkennbar wird).

Der Inhaltsbereich „Lesen“ eignet sich zudem gut für einen fächerverbindenden Unterricht mit dem Sachunterricht. Fast sämtliche Informationen zu den Testaufgaben befinden sich bereits in den didaktischen Kommentaren.

1. **Quellen für Materialien und Fortbildung dokumentieren**

Im dritten Schritt beginnt die eigentliche Planung des anschließenden Unterrichts mit einer Recherche nach Quellen mit passenden Aufgaben für die drei Gruppen. Auch hier befinden sich fast sämtliche Informationen zu den Quellen bereits in den didaktischen Kommentaren. Die didaktischen Kommentare bieten vor allem auch Hinweise zur Variation von Aufgaben für leistungsschwächere und leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler.

1. **Planung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten**

Die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Gruppen mit ähnlichem Kompetenzstand ermöglicht ein gemeinsames und vor allem arbeitsteiliges Vorgehen bei der Planung und Durchführung von Unterricht, Fortbildung und besonderen schulischen Aktivitäten. Wichtig dafür ist auch die Dokumentation der Verantwortlichkeiten und der Termine.

1. **Erfolg der Maßnahmen überprüfen**

Es gibt keinen zweiten VERA-Test in der 4. Klasse, um zu überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler einen Kompetenzzuwachs erfahren haben. Bei LeOniE.SH ([LeOniE.SH - Online-Befragungen - Online-Tests (leonie-sh.de)](https://leonie-sh.de/evaluation/login)) finden Sie geeignete Onlinetests für verschiedene Fächer, Inhaltsbereiche und Klassenstufen. Des Weiteren ist es möglich, einen informellen Test zusammenzustellen, indem ähnliche Testaufgaben, wie sie im Test eingesetzt wurden, den Schülerinnen und Schülern zum Schulhalbjahr in der 4. Klasse vorgelegt werden, um zu überprüfen, ob sie diese Aufgaben lösen können. Diese Aufgaben können aus dem Aufgabenbrowser (https://www.aufgabenbrowser.de) zusammengestellt werden. In den didaktischen Kommentaren befinden sich bereits die entsprechenden Hinweise zu den Aufgaben, für die Aufgabensets gebildet werden können.

1. Die Aufgaben haben einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad, der für jede Aufgabe ebenfalls als **Kompetenzstufe** ausgewiesen wird. Informationen zur Kompetenzstufe einzelner Aufgaben befinden sich jeweils bei den Aufgaben in den didaktischen Kommentaren. [↑](#footnote-ref-1)